Antragsteller:

_____

_____

_____

_____

An

Stadt Leverkusen
Fachbereich Umwelt - Untere Wasserbehörde
Postfach 10 11 40

51311 Leverkusen

Antrag auf Genehmigung der Indirekteinleitung von mineralölhaltigem Abwasser/ auf Genehmigung des Baus und des Betriebs einer Abwasserbehandlungsanlage

[ ] Ich bitte, mir die Einleitung von mineralölhaltigem Abwasser in die Kanalisation der Stadt Leverkusen gem. § 58 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz i. V. m. dem Anhang 49 zur Abwasserverordnung zu genehmigen.

und / oder

[ ] Ich bitte, den Bau und Betrieb der von mir eingesetzten / vorgesehenen Abwasserbehandlungsanlage gem. § 60 Wasserhaushaltsgesetz i.V.m. § 57 Abs. 2 LWG zu genehmigen.

[ ] Ich lege hiermit ergänzende Angaben zu meinen Antrag vom _____,
Az.: _____ vor.

[ ] Änderungsantrag zur wasserrechtlichen Erlaubnis vom _____,
Az.: _____.

Bezeichnung und Anschrift des Betriebes, von dem aus eingeleitet wird:

Tel.-Nr.: _____ E-Mail: _____

Gemarkung: _____, Flur: _____, Flurstück(e): _____

Eigentümer: _____

Ansprechpartner für das Genehmigungsverfahren ist:

Tel.-Nr.: _____ E-Mail: _____

Angaben zum Abwasseranfall und zur Abwasserführung

1. Welche Fahrzeuge werden gewartet bzw. gereinigt?

[ ] Pkw
[ ] Lkw
[ ] Busse
[ ] andere Fahrzeuge
welche?

2. Fällt mineralölhaltiges Abwasser bei Arbeiten an, die nicht an Fahrzeugen durchgeführt werden? Wenn ja, welche?

3. Welche Betriebsstätten umfasst Ihr Betrieb?

[ ] Werkstatt
[ ] Waschplatz, -halle
[ ] Waschanlagen

[ ] SB-Waschplätze, Anzahl: _____
[ ] Portalwaschanlage
[ ] mit Unterbodenwäsche [ ] mit Konservierung (Heißwachs)
[ ] Waschstraße
[ ] mit Unterbodenwäsche [ ] mit Konservierung (Heißwachs)
[ ] besondere Anlage zur Motor- und Unterbodenwäsche
[ ] besondere Anlage zur Entkonservierung
[ ] Geräte zur Hochdruckreinigung
Anzahl: _____ [ ] werden betrieben für _____
[ ] werden nicht betrieben

Sonstige Betriebsstätten (z. B. Lackierbereich oder Tankstellenflächen), welche?
Bei Tankstellenflächen ist die Größe der Fläche anzugeben.

4. Beschreibung der Abwasserbehandlungsanlage
(Werden mehrere Abwasserbehandlungsanlagen betrieben, sind die Punkte 4 bis 7 für jede Anlage zu beantworten)

Das mineralölhaltige Abwasser

[ ] aus der Werkstatt
[ ] aus _____

wird in einer Anlage zur Entfernung von Kohlenwasserstoffen behandelt.

Die Behandlung erfolgt:

[ ] Vor Vermischung mit nicht mineralölhaltigem Abwasser aus anderen Betriebsstätten.

[ ] Zusammen mit nicht mineralölhaltigem Abwasser aus anderen Betriebsstätten.

Wenn ja, um welche Betriebsstätten handelt es sich, und welche Abwassermenge (l/s) wird von diesen Betriebsstätten eingeleitet:

[ ] Zusammen mit Niederschlagswasser von Freiflächen.

Nutzung der Fläche: _____

Größe der Fläche : _____m^2

Für die Bemessung der Abwasserbehandlungsanlage sind zu berücksichtigen:

Waschanlage(n)
Hochdruckreinigungsgerät(e)
Zapfstelle(n) Nennweite _____

Die max. Dichte der anfallenden Leichtflüssigkeiten beträgt:

_____ (g/cm^3)

Die Abwasserbehandlungsanlage besteht aus:

a) Schlammfang: Anzahl ___ Nutzinhalt _____ (l) Hersteller _____
(l)
(l)

(Bitte Schnittzeichnung beifügen)

b) Abscheider Klasse II (Benzinabscheider)

Nenngröße	Typ	Hersteller	Prüfzeichen-Nr.	selbsttätige Abschluss ja/nein

(Bitte Schnittzeichnung beifügen)

c) Abscheider Klasse I (Koaleszenzabscheider)

Nenngröße	Typ	Hersteller	Prüfzeichen-Nr.	selbsttätige Abschluss ja/nein

(Bitte Schnittzeichnung beifügen)

[ ] Die unter a) bis c) beschriebene Anlage entspricht der DIN EN 858

d) zusätzliche Reinigungsstufe

[ ] Es wird eine zusätzliche Reinigungsstufe betrieben (z. B. Emulsionsspaltanlage)
Anlagentyp: _____
Hersteller: _____
(Bitte detaillierte Anlagenbeschreibung beifügen)

e) Warnanlage

[ ] Es wird eine elektrische Warnanlage (entsprechend der DIN EN 858) betrieben.
Sie ist eingebaut im _____
Anlagentyp: _____
Hersteller: _____

[ ] Die Oberkante der Abwasserbehandlungsanlage liegt über den Abwasseranfallstellen (z. B. Bodenablauf). Die Überhöhung beträgt _____cm.

f) Probenamestelle

[ ] Der Abwasserbehandlungsanlage ist ein Probeentnahmeschacht nachgeschaltet.
(Bitte Schnittzeichnung beifügen)

g) Rückstausicherung

[ ] Der Abwasserbehandlungsanlage ist eine Rückstausicherung (z. B. Abwasserhebeanlage) nachgeschaltet.
Anlagentyp: _____
Hersteller: _____

f) Sonstiges

[ ] Die Abwasseranfallstellen und die Abwasserbehandlungsanlage liegen mind.13 cm über der städt. Rückstauebene (Straßenoberkante der Anschlussstelle an die städt. Kanalisation).

h) Der **Baukostenwert** der Abwasserbehandlungsanlage beträgt
_____ €.
(Diese Angabe ist nur erforderlich, wenn Sie einen Antrag nach § 57 Abs. 2 LWG stellen.)

(Die Fragen unter 4. werden auch deshalb gestellt, um die Entwässerung hinsichtlich der städt. Entwässerungssatzung zu beurteilen.

5. Welche Tätigkeiten, bei denen Abwasser anfällt, werden in Ihrem Betrieb in den Bereichen ausgeführt, die über die unter 4. beschriebene Abwasserbehandlungsanlage entwässern? Bitte geben Sie die maximale Häufigkeit der einzelnen Tätigkeiten pro Tag an:

Tätigkeit	Anzahl
Entkonservieren von Kraftfahrzeugen	_____
Portalwaschanlage	
Fahrzeug-Oberwäschen	_____
Fahrzeug-Unterbodenwäschen	_____
Waschstraße	
Fahrzeug-Oberwäschen	_____
Fahrzeug-Unterwäschen	_____
Motorwäsche	_____
Sonstigen HD-Geräteeinsatz (z.B. Teilreinigung) tägl. Betriebsstunden	
Fahrzeugoberwäschen von Hand	_____
Werkstattboden-Reinigung	
Anzahl der Standplätze	PKW _____
	LKW _____
	Busse _____
Reinigung alle _____ Tage/Wochen/Monate	

Sonstiges (bitte beschreiben)

_____

6. Der max. tägliche mineralölhaltige Abwasseranfall beträgt _____ m^3
[ ] siehe Nachweis [ ] geschätzt

7. Die max. jährliche Abwassermenge, die über die unter 4. beschriebene Abwasserbehandlungsanlage geleitet wird, beträgt _____ m^3.
[ ] siehe Nachweis [ ] geschätzt

Verwendete Betriebs- und Hilfsstoffe

Die verwendeten Wasch- und Reinigungsmittel müssen den Anforderungen des Anhanges 49 zur Abwasserverordnung entsprechen. Sie sind hier aufzulisten:

Zusätzliche Unterlagen

a) Übersichtsplan im Maßstab 1 : 10 000 bis 1 : 20 000
(z. B. DIN-A4-Auszug aus dem Stadtplan mit Kennzeichnung des Grundstückes)

b) Lageplan im Maßstab 1 : 100 bis 1 : 500 des ges. Grundstückes mit Eintragung aller Grundstücksentwässerungsleitungen (auch Niederschlags- und Sanitärentwässerung) von den Abwasseranfallstellen bis zur Anschlussstelle an die städt. Kanalisation unter Angabe der Gefälle, Nennweiten und Höhen und aller anderen Entwässerungseinrichtungen (z. B. Abwasserbehandlungsanlage, Probeentnahmeschacht, Abwasserhebeanlage).

c) Erläuterungsbericht (klare darstellende Beschreibung des Vorhabens)

d) Nachweise (Herstellerbescheinigungen) gemäß Anhang 49 zur Abwasserverordnung über die verwendeten Wasch- und Reinigungsmittel oder sonstige Betriebs- und Hilfsstoffe

Die gesamten Antragsunterlagen einschl. dieses Antragsformulars sind in **4facher** Ausfertigung bei der Unteren Wasserbehörde Leverkusen einzureichen.

_____	_____	_____
Ort, Datum	**Name**	**Unterschrift**

Anhang: Informationen nach Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

Erklärung des Grundstückseigentümers

(**nur** erforderlich, wenn der Antragsteller **nicht** Eigentümer des Baugrundstückes ist)

Als Eigentümer des Baugrundstückes gebe ich ausdrücklich das Einverständnis zum vorbezeichneten Vorhaben.

_____, den _____
(Ort) (Datum)

_____
[Name(en)]

_____
(Straße, Postleitzahl, Wohnort)

_____
[Unterschrift(en)]

Ansprechpartner bei Rückfragen:

Herr Galkiewicz 0214/ 406 3216 peter.galkiewicz@stadt.leverkusen.de

Stadt Leverkusen

Der Oberbürgermeister

Adresse: Friedrich-Ebert-Platz 1, 51375 Leverkusen Telefon: +49 (0) 214/406-0
E-Mail: postmaster@stadt.leverkusen.de Internet: www.leverkusen.de

Information
nach Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)
bei Erhebung personenbezogener Daten bei der betroffenen Person

Verantwortliche/r *(Fachbereich/Bereich/Abteilung, Anrede, Name, Funktion, Telefon, E-Mail)*	FB Umwelt Frau Hardiman 0214-406-3201, 32@stadt.leverkusen.de
Vertreter/in *(Fachbereich/Bereich/Abteilung, Anrede, Name, Funktion, Telefon, E-Mail)*	FB Umwelt Frau Hedden 0214-406-3201, 32@stadt.leverkusen.de
Datenschutzbeauftragte/r (DSB) *(Anrede, Name, Telefon, E-Mail; Postanschrift bei externer/-m DSB)*	Datenschutzbeauftragte der Stadt Leverkusen Miselohestr. 4, 51379 Leverkusen E-Mail: Datenschutz@stadt.leverkusen.de Telefon: 0214-406-0
Zweck/e der Datenverarbeitung *(Nennung der Hauptaufgaben; z.B. Erteilung und Entzug von Fahrerlaubnissen)*	Antragsverfahren wasserrechtlicher Genehmigungen (Indirekteinleitungen)
Wesentliche Rechtsgrundlage/n *(sowohl materiell-rechtlich wie auch verfahrens- und datenschutzrechtlich)*	§58 Wasserhaushaltsgesetz, §58 Landeswassergesetz, AbwasserVO iVm Art. 6 Abs.1 lit. c,e DSGVO
Empfänger und Kategorien von Empfängern der Daten *(im Regelfall)*	Stadt Leverkusen:FB Umwelt, FB Bauaufsicht, FB Finanzen, TBL AöR. Planverfasser/Gutachter/Sachverständige, Analytiklabor, Landesministerium MULNV
Dauer der Speicherung und Aufbewahrungsfristen *(aus rechtlichen Bestimmungen wie z.B. Kassen-, Handels-, Steuerrecht oder KGSt-Empfehlungen)*	Löschung nach Ablauf der wasserrechtlichen Genehmigung, verlängert um den Zeitraum der Archvierungsfrist (20 Jahre; Abgabe an Archiv)
Rechte der betroffenen Person *(allgemeine Aufzählung, Voraussetzungen)*	Betroffene Personen haben folgende Rechte, wenn die gesetzlichen und persönlichen Voraussetzungen erfüllt sind: • Recht auf Auskunft über die verarbeiteten personenbezogenen Daten • Recht auf Akteneinsicht nach den verfahrensrechtlichen Bestimmungen • Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten Recht auf Löschung oder Einschränkung der Datenverarbeitung • Recht auf Widerspruch gegen die Datenverarbeitung wegen besonderer Umstände • Recht auf Beschwerde an die Aufsichtsbehörde bei Datenschutzverstößen
Zuständige Aufsichtsbehörde *(Bezeichnung, Postanschrift, Telefon, Email, Homepage)*	Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen Kavalleriestr. 2-4 40213 Düsseldorf Telefon 0211 / 38424-0 Fax 0211 / 38424-10 E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de Internet www.ldi.nrw.de